REGIONALVERANSTALTUNGEN DER FKTG

Die Zukunft der Fernsehtechnik – hat das Fernsehen eine Zukunft?

Regionalgruppe: Rhein-Main
Gruppenleitung: Manfred Dworatzek, Ludger Ening
Termin: 08.05.2012 , 17:30 - 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: ZDF-Fortbildungszentrum, ZDF-Straße
ZDF-Fortbildungszentrum
ZDF-Straße
55127 Mainz
Referent(en): Prof. Dr. Hans-Rolf Hedtke (Hochschule RheinMain)

Mit der rasanten Verbreitung der bewegten Bilder über das Internet sehen einige Beobachter das Ende des traditionellen Fernsehzeitalters gekommen. Außerdem wird HDTV als ultimative Fernsehqualität angesehen, obwohl es heute noch Zuschauer gibt, die dieses an ihrem Fernseher noch nicht gesehen haben. Aber auch die Fernsehtechnik entwickelt sich weiter und dieser Vortrag will versuchen diese Trends aufzuzeigen und einen Einblick in die nähere und weitere Zukunft des Fernsehens geben. Dabei werden drei wesentliche Bereiche angesprochen:
- Bessere Verbreitungsmöglichkeiten des Fernsehens: Das Internet ist keinesfalls ein Ersatz für das heutige Fernsehen, sonder stellt im Gegenteil eine Ergänzung dar. Dabei geht es nicht nur um zusätzliche Dienste, wie bei HbbTV, sondern um neue Nutzungsmöglichkeiten für den Zuschauer
- (noch) bessere Bildqualität. Auch nach dem bisher nur vereinzelt verwendeten Format 1080p50 gibt es Überlegungen die Bildqualität zu verbessern. Dazu gehört eine höhere Bildwiederholfrequenz (High Frame Rates-HFR), bessere Farbwiedergabe (extended Gamut), höherer Dynamikumfang (High Dynamic Range - HDR) und eine höhere örtliche Auflösung, wie z.B. Ultra High Definition mit über 22 Audiokanälen. Aber auch neue Formate, wie z.B. 3D-TV können zu einem neuen und besseren Seherlebnis führen.
- Bessere Bearbeitungsmöglichkeiten. Der erhöhte Aufwand um bessere Bilder zu bekommen führt zu höheren Datenraten. Nach MPEG-2 und MPEG-4/AVC (H.264) wird daher in Zukunft eine Verfahren mit noch höherer Effektivität benötigt. Derzeit wird gerade an einer Standardisierung des HEVC Verfahrens gearbeitet, das bei gleicher Qualität nur die Hälfte der Datenrate benötigen soll. Auch die Studioinfrastruktur, vor allem bei der Nachbearbeitung, wird ein Wandel erfahren. Nachdem bereits viele Bearbeitungsverfahren server- und softwarebasiert sind, wird sich dieser Trend weiter fortsetzen. Die Bearbeitung in der „Cloud“, die im Consumerbereich bereits verbreitet ist, kann in einer abgewandelten Art auch in der professionellen Fernsehtechnik Verwendung finden und somit nicht nur neue Arbeitsabläufe, sondern auch neue Geschäftsmodelle schaffen.

© 2013 FKTG (Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.) · Eschenallee 36 · 14050 Berlin
Gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Mainz · Vereinsregisternummer 14 VR 1429